

Die **Weißeritz-Zeitung** erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pf., zweimonatlich 84 Pf., einmonatlich 42 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Aussträger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserte werden mit 11 Pfg. solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, in reaktionellen Teile, die Spaltenzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtfertigem **„Illustrierten Unterhaltungsblatt“**. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.
Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Iehne. — Druck und Verlag von Carl Iehne in Dippoldiswalde.

Nr. 36.

Sonnabend, den 25. März 1911.

77. Jahrgang.

Brennholz-Auktion.

Mittwoch, den 29. März, abends 7 Uhr, sollen im Restaurant zum „**Schüthenhaus**“ die am **Waltsteig, Eichleite** und **vordere Schwarzbach** aufbereiteten **harten Brennholz** und **desgl. Reifig**, sowie die im **Böddchen**, hauptsächlich in **Abt. 1 und 2**, aufbereiteten **weichen Rollen**, 1 und 2 m lang geschnitten, versteigert werden. Auf allen Stellen, auch in der **Schwarzbach**, **bequeme Abfuhr**.
Auch sind noch einige **Schlotten weiches Reifig**, **Meter 10 Pf.**, im **Böddchen** abzugeben.
Dippoldiswalde, den 23. März 1911. Die **Stadt Forstverwaltung**.

Holzversteigerung. Frauensteiner Staatsforstrevier.

Französischer Gasthof in Frauenstein. 1. April 1911, vorm. 9 Uhr: 60 rm w. gesp. u. ungep. Brennholze, 75 rm h. u. w. Brennknäppel, 4 rm h. u. w. Zaden, 273 rm h. u. w. Äste, 441 rm w. ungeh. u. 9 Egh. w. Brennreißig, 572 rm w. Stöcke, letztere in **Abt. 5 D, 6 D, 8, 26, 27** Raßschläge. 3. April 1911, vorm. 9 Uhr: 189 w. Stämme, 23 h. Röhre, 8968 w. Röhre 7/15 cm, 6390 w. Röhre 16/58 cm, 1220 w. Reislängen, 4 rm w. Nußscheite, 20 rm w. Schleifknäppel. **Raßschläge**: **Abt. 5 D, 6 D, 7, 8, 22, 26, 27**. Durchforstungs- und Einzelholzer: **Abt. 5 C, 5 D, 21, 50, 51, 52, 54**.
Königl. Forstrevierverwaltung und Königl. Forstrentamt Frauenstein.

Roß- und Viehmarkt in Frauenstein

am 27. März 1911.

Da § 21 der Ministerial-Verordnung vom 31. August 1905 in Kraft gesetzt worden ist, dürfen alle Tiere nur dann auf den Viehmarkt aufgetrieben werden, wenn sie vor Betreten des Marktplatzes durch den Herrn **Rgl. BezirksTierarzt** untersucht worden sind.
Die Untersuchung der Tiere findet am 27. d. M., vormittags von 8 bis 1/2 10 Uhr am **Eingang der Freiberger und Teplitzer Straße zum Marktplatz** statt. **Ursprungszeugnisse** sind für alle Rinder und Schweine (mit Ausnahme der Rordherfel) beizubringen.
Frauenstein, am 20. März 1911. Der **Stadgemeinderat**.

Montag, den 27. März dieses Jahres, vormittags 11 Uhr, sollen im **Versteigerungsraum des königlichen Amtsgerichts hier** **1 eichener Schreibtisch** und **1 Piano** öffentlich gegen **Barzahlung** versteigert werden.
Dippoldiswalde, am 24. März 1911.
Q. 161/11. Der **Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts**.

Druckfachen für Gemeindebehörden fertigt Buchdruckerei Carl Iehne.

Die Vagabundenfrage.

Sobald mit dem Erscheinen des Frühlings die bessere Jahreszeit wieder anhebt, so pflegt sich auch wiederum ein alter Nothstand zu zeigen, die leidige Frage der Vagabunden oder „Wanderarmen“, wie ein euphemistischer Ausdruck lautet. Was sich während des Winters in den Städten, namentlich in den Großstädten, an arbeitslosen und arbeitslosen Elementen herumgedrückt und in häufig sehr zweifelhafter Weise fortgeführt hat, das wird mit dem Eintritte schönerer, wärmerer Witterung sozulagen frei und beginnt nun hinaus, „in die Weite“ zu streken, und aufs neue werden jetzt die Landsträßen mit den Gestalten der „armen Handwerksburschen“ bevölkert. Erprobte Volkswirte und Sozialpolitiker haben schon vor Jahren berechnet, daß alljährlich etwa 200 000 „arme Wanderer“ vom beginnenden Frühjahr an bis in den Spätherbst hinein Deutschland nach allen Richtungen der Windrose bettelnd durchziehen, welche Zahl in der Zwischenzeit eher noch eine Vergrößerung als eine Herabminderung erfahren haben dürfte. Ohne Frage stellt diese erstaunlich große Ziffer von Leuten, die ohne jede feste Existenz und von jeder Ordnung losgelöst sind, eine ernste soziale Erscheinung dar, und schon immer ist von Behörden, von Vereinen, von Philanthropen daran gearbeitet worden, diesen Mißstand der vagierenden Bettler nach Möglichkeit einzudämmen, die Scharen der „fahrenden Ritter der Landstraße“ allmählich zu verringern. Was man indessen auf solchem Gebiete bis jetzt getan und erreicht hat, das ist doch nur Pflid. und Stückwerk geblieben. Weder den besonderen Vereinigungen zur Eindämmung des Vagabundenunwesens, noch den zum selben Zweck ins Leben gerufenen Anstalten und Einrichtungen, z. B. den Arbeiterkolonien, hat es bis jetzt gelingen wollen, das Meer der „armen Reisenden“ merkbar zu reduzieren, das sich leider unermüdblich eben immer wieder aufs neue rekrutiert. Nur das eine ist allerdings schon längst anerkannt und festgestellt worden, daß mit rein polizeilichen Maßregeln absolut nichts zu einer irgendwie ersprießlichen und annehmbaren Lösung der Vagabundenfrage zu erreichen ist, einfach, weil es sich hierbei um ein Problem handelt, dem mit Polizeimitteln überhaupt nicht beizukommen ist. Dann bleibt noch die Frage übrig, ob nicht mittels der Gesetzgebung etwas Durchgreifendes zur Minderung des sozialen Nothstandes, welches das Vagabundenwesen darstellt, geschaffen könnte. In den kürzlichen Verhandlungen des deutschen Reichstages über den Etat des Reichsamtes des Innern ist dies Thema mit berührt worden und hat sich hierzu namentlich der Staatssekretär Dr. Delbrück geäußert. Seinen betreffenden Ausführungen war zu entnehmen, daß das Reichsamt des Innern sich schon oft mit der Wanderarmenfrage beschäftigt hat, und daß es hierüber bei den einzelnen Bundesregierungen eine Umfrage gehalten hat, deren Ergebnisse nunmehr vorliegen. Sie lassen aber erkennen, daß das ganze Problem außerordentlich schwer zu lösen ist, weil sich sehr schwer entscheiden läßt, wer arbeitswillig, arbeitscheu oder arbeitsunfähig ist. Es gibt Gebiete, in denen fast überreich für die Wanderarmen sorgfältig wird, es sind aber auch Bezirke vorhanden, wo sie mit einer milden Gabe nach der nächsten Gemeinde abgeschoben werden. Da ist es denn, wie der Staatssekretär weiter ausführte,

für die Gesetzgebung eine höchst heikle Aufgabe, einzugreifen, doch schweben gegenwärtig Erhebungen, ob auf Grund der gehaltenen Umfrage gesetzgeberische Maßnahmen zu empfehlen seien. Im allgemeinen kam Herr Dr. Delbrück zu dem Schluß, daß dem Uebel des Vagabundenwesens kaum durch Gesetze gesteuert werden könne, sondern nur durch verständnisvolles Zusammenwirken aller beteiligten Kreise; es kämen da allgemeine Kulturaufgaben in Betracht, deren Lösung durch keinerlei Gesetzesparagraphen, sondern lediglich aus dem Volke heraus zu erreichen sei. Demnach darf wohl bis auf weiteres nicht mit der Möglichkeit einer Bekämpfung der Vagabundenplage auf gesetzgeberischem Wege gerechnet werden, sodas diese Sorge auch fernerhin der Allgemeinheit überlassen bleibt. Als erste Norm bei den Vorhaben, dem Wanderarmenwesen entgegenzuarbeiten, muß aber die Forderung gelten, jedes unbedachte Schenken zu vermeiden und statt dessen stets eine, wenn auch noch so geringe, Arbeit seitens des Wanderarmen als Gegenleistung für die von ihm erhaltene Gabe zu verlangen. Wenn diese Forderung in immer weiteren Kreisen scharf durchgeföhrt wird, dann wird auch die Möglichkeit wachsen, wenigstens die arbeitslos gewordenen, aber arbeitswilligen schiffbrüchigen Existenzen wieder zu gelunden Verhältnissen zu verhelfen.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Gegenwärtig liegt im Rathaus die Liste der für den beantragten Auhrladenzschluß in Betracht kommenden Inhaber offener Verkaufsstellen mit den darin eingetragenen Neuzugängen für und gegen die Einführung öffentlich zur Einsicht aus. Die Liste enthält 136 Geschäftsinhaber. Davon haben sich 102, das sind 75 Prozent, an der Abstimmung beteiligt und von diesen 102 Abstimmenden wurden 82 Stimmen „für“ und nur 20 Stimmen „gegen“ die Einführung des zeitigeren Ladenschlusses abgegeben. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit ist somit vorhanden, ja sogar noch erheblich überschritten.
— Der hiesige Männergesangsverein „Eintracht“ hält am kommenden Sonntag in der Reichskrone ein öffentliches Konzert ab. Das Programm weist eine Reihe sehr schöner Nummern auf, sodas ein Besuch warm empfohlen werden kann.
— Zu dem am 23. März abgehaltenen Viehmarkt waren 22 Pferde und 58 Ferkel aufgetrieben. Es wurden 7 Pferde und sämtliche Ferkel, letztere mit 36—55 Mark pro Paar, verkauft.
— Das Königl. Landgericht Dresden verurteilte am 23. März den noch nicht 18 Jahre alten Böttcherlehrling Kurt Richard Nische, der, weil es ihm in der Lehre nicht mehr gefiel, das Wohnhaus seines Meisters in Geising in Brand steckte und dadurch einen Schaden von mehreren Tausend Mark verursachte, zu acht Monaten Gefängnis.

Dresden. Das Regierungsorgan, das „Dresdner Journal“, kommt in seiner heutigen Nummer auf die Zeitungsnotizen über den Baron de Mathies und seine Anrempelungen gegen den König Friedrich August zu sprechen (siehe unsere heutige 1. Beilage) und schreibt dann: „Mit Rücksicht darauf, daß die Mitteilungen in der Presse mehrfach besprochen worden sind, sei in Uebereinstimmung mit der ersten Veröffentlichung im „Dresdner Journal“ nochmals betont, daß der Apostolische Nunlius

in München den Monsignore Mathies im Auftrage des Papstes nach München zitiert und ihm dort wegen seines Verhaltens gegenüber Seiner Majestät dem König von Sachsen mündlich die schärfste Mißbilligung Seiner Heiligkeit des Papstes eröffnet hat, daß Herr Mathies hierauf die in seinem Buche begangene Beleidigung selbst mißbilligt hat, daß er versprochen hat, um das geschehene Unrecht wieder gut zu machen, die beleidigende Stelle seines Buches in einer Neuauflage zu streichen und sich auch in Zukunft vor jeder Ehrfurchtsverletzung gegenüber Seiner Majestät dem König zu hüten. Wie diesem Tatbestande gegenüber Baron de Mathies auf Ehrenwort hat versichern können, daß er von Rom nicht die geringste Befehl erhalten habe, sein Unrecht wieder gut zu machen, ist unverständlich. Wenn seine ehrenwörtliche Erklärung nicht noch in die Zeit vor seiner Zitterung nach München fällt, so muß ihm sein Gedächtnis merkwürdig im Stich gelassen haben.

Dohna. In der hiesigen Badeanstalt verunglückte am Montag Herr Bädermeister A. Im Dampfbad stieg er die Stufen empor und zerdrückte dabei durch sein großes Körpergewicht eine dieser Marmorplatten, wobei er sich eine große Wunde am Bein zuzog, die genäht werden mußte. Mittels Gipsstrasse wurde er nach seiner Wohnung gebracht.

Freiberg. Die Mitglieder der drei Sängervereine in der kerndeutschen Stadt Bräun rüsten sich zu einer Fahrt nach Freiberg zu einem Besuche der hiesigen Sängervereine. Der Besuch wurde auf den 8. und 9. Juli festgesetzt.

Zaubenheim. Durch die Gendarmerie wurde hier am Dienstag ein 16jähriger Bäderlehrling festgenommen, der mit Mädchen unter 14 Jahren unzüchtige Handlungen vorgenommen hatte.

Chemnitz. Der Konflikt in der Chemnitzer Metallindustrie zieht immer weitere Kreise. Nachdem sich schon in vielen Betrieben die Kupferindustrie den Ausständigen angeschlossen haben, beschlossen nunmehr auch die Dreher und Schlosser, die Arbeit niederzulegen. Bereits Donnerstag früh sind sie in mehreren Fabriken von der Arbeit weggeblieben.

Krusdorf. Nachdem die Familie des Totenbettmeisters Burkhardt den Polterabend der Tochter gefeiert hatte, wurde die Mutter der Braut nachts von einem Herzschlag betroffen, sodas die zur Hochzeitsfeier kommenden frühlichen Gäste am anderen Morgen anstatt ein Hochzeitshaus ein Trauerhaus vorfanden.

Löbau. Sehr umfangreich scheint die Donnerstag auf dem Wochenmarkt durch die Polizei vorgenommene Beschlagnahme von Butterstücken mit Mindergewicht gewesen zu sein, denn es wurden mehrere Körbe und eine schwere, Butter enthaltende Kiste nach dem Rathaus geschickt. In Frage kommen fünf Händler.

Tagesgeschichte.

Berlin. Wie die „Deutsche Tageszeitung“ hört, ist für die allgemeinen Reichstagswahlen ein Termin im letzten Drittel des Monats Januar 1912 in Aussicht genommen.

— Im preussischen Abgeordnetenhaus wendete sich am Donnerstag der Reichskanzler scharf gegen die Stellungnahme der Konservativen zur reichsständischen Verfassungsreform.

Kirchen-Nachrichten.

Laetare, den 26. März 1911.

Dippoldiswalde. (Vorm.-Text: Joh. 11, 32-46. Nachm.-Text: Joh. 15, 17-25. Lied Nr. 87.) Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei. Sup. Sempel. — Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Galtprediat

des Hilfsgeistlichen Niehlich-Weinböbla. — Nachm. 2 Uhr Kinder-gottesdienst. Sup. Sempel. — Nachm. 6-Uhr Predigtgottesdienst Predigtamtskandidat Flade, Lehrer an der Eisenbahnschule in Altenberg. **Kipsdorf** (Joh. 11, 32-46.) Vorm. 9 Uhr Predigt-gottesdienst P. Sidmann.

Reichstädt. Vorm. 1/29 Uhr Stille Kommunion. — Nachm. 2 Uhr Passionsgottesdienst. **Schmiedeberg.** (Joh. 11, 32-46.) Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst. P. Sidmann. — Nachm. 2 Uhr Katechismusunterredung. Derselbe. — Abends 1/47 Uhr Jünglingsverein. Derselbe.

Besseres, eingerichtetes Zimmer für 1. April gesucht. Angebote unter „F.“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei Malergehilfen sucht **M. Sommer, Postendorf.**

Ein Sattlerlehrling findet Oftern Unterkommen. Näheres bei **Carl Rißke, Obermelster.**

Ein zuverlässiger Geschirrführer wird gesucht. Sägewerk **Überndorf.**

Gesucht wird ein Ostermädchen in gute Stellung nach Potschappel. Näh. bei **R. Göpfert, Fleischermeister.**

Zum 15. April wird nach auswäts ein ehrliches, sauberes

Hausmädchen, von 15-16 Jahren oder kräftiges Ostermädchen gesucht. Zu melden bei Frau **Hilma verw. Straßberger, Dippoldiswalde** Gerberplatz 219, 1

Ein Herr will in der Nähe Schmiedebergs ein einfaches

Zweifamilienhaus bauen und bietet werter Baumeister freundlichst um Einsendung von Skizzen und Preis ohne jede Verbindlichkeit in der Expedition unter „O. R. I.“ bis 30. März 1911.

Bad Zukunft,

Täglich von früh 8 Uhr bis abends 9 Uhr geöffnet, Sonntags bis Mittag, empfiehlt elektr. Lichtbäder, sämtl. Kur-, Heil-, Dampf-, Kohlensäure- u. Wannobäder, Massagen, Packungen auch außer der Anstalt. Massage Thure-Brandt, Damenbed. **Otto Ell, Bademeister u. Masseur.**

Konfirmanden-Anzüge

von 14 bis 25 Mark, moderne

Herren-Anzüge

von 18 bis 40 Mark,

Knaben-Anzüge

von 3 bis 15 Mark,

Arbeitsachen,

als:

Jacken, Hosen und Westen, blau, Englisch-Web- und Zwirnstoff, in reichster Auswahl empfiehlt

Joh. Kalenda

Herren- und Knaben-Kleidergeschäft, Dippoldiswalde, Freib. Platz.

Osterhasen, Otereier, Otertüten

in größter Auswahl empfiehlt **O. Bollmer, Konditor.**

Sonnabend, von früh an empf. frisches Schweinefl., frische Blut-, Leber-, Sardellen- und Bratwurst, geräuch. Speck, Schmeer, Wurst- u. Schmeerfett. Gasthof **z. Sonne. Moritz Zimmormann**

Konfirmandenanzüge, sowie elegante Herrenanzüge und Knabenanzüge, große Auswahl in haltbaren Arbeitssachen sind wieder eingetroffen, und bitte ich, bei bedarf mich gütigst zu berücksichtigen.

F. A. Hesse, Altenberger Straße.

Regenschirme,

passend zu Konfirmations-Geschenken, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Ernst Ahmus, Herrengasse 87.

Dippoldiswalde



G. Beutel,

Altenberger Straße 180,

empfehlte zu den bekannt billigsten Preisen in besten Qualitäten und in großer Auswahl Gloden, Samaschen, Rucksäcke, Pellerinen, Fuß- und Handpumpen, elektrische Taschenlampen, Sättel, Taschen, Satteldecken, Schloßer, Del in Flaschen und ausgewogen, Radbereifung in jeder Preislage, neue Räder, Wringmaschinen und Walzen usw. Freilauf Einbauen. Vernickeln Emailieren. Sämtliche Reparaturen.

Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten!

Jackets, Paletots und Capes in großer Auswahl, elegante, flotte Façon.

Ein Posten Jackets unter Preis.

Frühjahrskleider- u. Blusenstoff in neuestem Farben-Sortiment, in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Max Langer.



Neue Fahrräder in modernster und stabiler Ausführung, beste Fabrikate von

86 Mark

an mit Freilauf, hält stets in großer Auswahl auf Lager.

Reinhard Vormann, Große Wassergasse 64

Hausverkauf.

Haus mit Garten nahe Dippoldiswalde Preis 6500 M., bei 500-1000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter „10“ an die Expedition dieses Blattes erb.

Größere, neu erbaute **Villa in Schmiedeberg** sofort billig zu verkaufen.

Louis Wendler.

Heute

billiger Lachstag.

Hermann Wenzel, Schmiedeberg.

Spinat, Rabinschen, Blumenkohl empfiehlt billig

Paul Hofmann, Markt.

Gänse-Gier

sind zu verkaufen **Großhölza Nr. 59.** Auch werden dajelbst einige festsitzende **Bruthühner** zu kaufen gesucht.

ff. **Brühwürstchen** u. **warme Knoblauchwurst** empfiehlt **Straßberger.**

Gesundes Wasserstroh

3tr. 2 M., verkauft **Erbsgericht Hausdorf.**

Heinrich Kästner,

Freiburger Straße 237, empfiehlt

ff. Pökelfleisch

sowie frische hausschlachtene Blut- und Leberwurst.

Freibank.

Freitag von 6 Uhr abends Fortsetzung des Verkaufes.

ff. Altdentsche

empfehlte **Oscar Straßberger.**

Guten-Gier zur Brut

verkauft **Reichstädt Nr. 25.**

Gänse-Eier

hat zu verkaufen **Reinhardtgrinna 39 B.**

10 Ztr. Grummet

zu verkaufen. **Kipsdorf Nr. 19 B.** **Gobr. Kinderwagen** billig zu verkaufen. **Wolframsdorfer Straße 126.**

Zickelfelle

kauft zu höchsten Preisen **M. Arnold, an der Post.**

gut empfohlener Mann, geübten Alters, wünscht sich in Lager, Paderel oder Irgend einer Sache einzuarb. Auch mit Feder und Rechnen verit. Beste Angeb. u. R G. an die Exped. d. Bl. erb.

Zum Antritt per 1. April d. J. wird **ein junger Mann** als **Schreiber** gesucht.

Rud. Köster & Co., Raundorf bei Schmiedeberg.

Ostermädchen gesucht, welches sich auch für den Laden eignet. **Schwarzwälders Bäckerel, Schmiedeberg.**

Wirtschaft in der Nähe von Dippoldiswalde, ca. 12 bis 18 Schafel wird zu kaufen gesucht. Off. u. M M postlaarend Seifersdorf.

Achtung für Fleischer! In guter Lager von **Schmiedoberg** ist ein **Hausgrundstück** mit Schlächtereianlage preiswert bei mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres durch **Baumeister Schröter, Schmieoberg.**

ff. Mastochsenfleisch empfiehlt **Oscar Straßberger.**

Zigarren und Zigaretten, totaler Ausverkauf unterm Selbstkostenpreis. **Heinrich Kästner, Freib. Str. 237.**

Ein gutes Fahrrad billig zu verkaufen. **Oberrhäslisch 27.**

Nähmaschine und eine **Wage** billig zu verkaufen **O Trinks.**

ff. Fußboden-Lack kauft man am billigsten bei **Max Wolf.**

200 Ztr. Roggenstroh zu verkaufen. **Reichstädt 26.**

Eine starke Zug- und Zucht Kuh (Sattelkub) zu verkaufen bei **E Tröger, Neubau bei Frauenstein.**

Suche eine hochtragende **Simmentaler Zucht Kuh** zu kaufen. D ferten erbeten an **Gutebel, Altmicht, Seifersdorf.**

Einen Zuchteber, 1 Jahr alt, (von der Zuchtgenossenschaft **Weihen** bezogen), verkauft **M. Raumann, Beerwalde.**

Ein Paar große belg. Riesenkaninchen zu verkaufen. **Überndorf, Waidmannsruhe.**

Ein Hund, sehr wachsam und jung, sofort zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein Pfauenpaar billig zu verkaufen. **Obercarsdorf Gut Nr. 9.**

Visitenkarten jeder Ausführung fertigt die **Buchdruckerei Carl Johno**

Hausbesitzer-Verein. Dienstag, den 28 März, abends 8 Uhr, **Quartals-Versammlung** im **Ratskeller-Gesellschaftszimmer.** Um zahlreiches Erscheinen ersucht **der Vorstand.**

Sächsisches.

Baron de Mathies hat, wie das „Neue Jahrhundert“ aus sicherer Quelle erfährt, und wie er einem kirchlich hochstehenden Herrn auf Ehrenwort versichert hat, auch nicht die geringste Weisung von Rom bekommen, dem König von Sachsen gegenüber etwas gutzumachen.

Freiberg. Der wegen Unterschlagung von 800 Kronen vom Kreisgericht Bräx gefuchte 22jährige Landbriestträger Wenzel, der beim Postamt in Bilin in Diensten stand, wurde hier festgenommen.

Pirna. Dem Pirnaer Marktbilde will man nun wirklich zu Leibe rücken. In Frage kommt dabei ein Entwurf des Prof. Wrbra in Dresden, wonach anlässlich der Neupflasterung des Marktes an der Südseite desselben eine Terrasse angelegt und diese durch Treppenanlagen mit den tiefergelegenen Teilen des Marktes in Verbindung gebracht werden soll.

sehr geteilt. Auf der einen Seite sympathische Zustimmung, auf der anderen dagegen die Ansicht, daß diese angebliche Verbesserung eine „Verböserung“ bedeutet und der historische Pirnaer Markt ein Recht darauf hat, so belassen zu werden, wie er seit Jahrhunderten ausschaut.

Kadeberg. Ein interessanter Kampf wurde dieser Tage in einem Garten der Wasserstraße beobachtet. Um eine Starmeste, die den Winter über von Sperlingen bewohnt worden war, tobte der Kampf.

Hainichen. Um die hier herrschende Not in kleineren und mittleren Wohnungen zu beseitigen, hat sich eine gemeinnützige Baugenossenschaft gebildet.

Siebenlehn. Am Sonnabend wurde von der Zollhausstraße aus auf dem Röhbergischen Felde ein Strohwich bemerkt, um den weiße Zettel flatterten. Man holte den Strohwich und sah, daß es eine Strohhülle war, wie man sie zum Einpacken von Champagnerflaschen benutzt, an der sechs Postkarten befestigt waren.

richtet und enthielten „Grüße aus den Risten“. U. a. war darauf zu lesen: 12. März, Punkt 12 Uhr mittags, 1600 Meter direkt über Hainichen.

Weißeritz. Die Vermutung, daß mit der Auffindung einer Menge Blutes und einem Paar mit Blut durchtränkter Handschuhe, sowie zweier Taschentücher im Rittergutsgarten rechts der Elbe ein Verbrechen im Zusammenhang stehe, hat sich glücklicherweise nicht bestätigt.

Großhain. Der hiesige Vorschuß- und Kreditverein, e. G. m. b. H., beschäftigt sich mit dem Plane, ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten.

Frankenberg. Das hiesige Elektrizitätswerk hat eine Erweiterung erfahren, so daß am 1. April Garnsdorf, Merzdorf, Auerswalde, Ober- und Niederlichtenau an das Leitungsnetz angeschlossen werden.

Leipzig. Bei den Preisen für Schweinefleisch ist hier gegen die Januarpreise ein Rückgang von 10 Pf. pro Pfund eingetreten.

Leipzig. Die Stadt wird am 10. Mai, dem Tage des Frankfurter Friedensschlusses 1871, an bedürftige Veteranen der Feldzüge 1864, 1866, 1870/71 oder an

Jagd-Verpachtung.

Die ca. 378 Hektar jagdbare Fläche umfassende, rechts der Weißeritz gelegene Abteilung A der Jagdnutzung der Stadt Dippoldiswalde soll

Sonnabend, den 1. April 1911, nachmittags 4 Uhr,

im Hotel „zum Stern“ hier öffentlich im Wege des Meistgebots auf die Zeit vom 1. September 1911 bis 31. August 1917 anderweit verpachtet werden.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft A werden hierbei gleichzeitig aufgefordert, sich zum Zwecke der Abstimmung über die Erteilung des Zuschlags vollzählig im Verpachtungstermine mit einzufinden oder durch Bevollmächtigte vertreten zu lassen.

Dippoldiswalde, am 16. März 1911. Der Jagdvorstand. Carl Ulbrich.

Jahresbericht

der Sparkasse Dittersdorf mit Nachbarorten.

Kassenauszug vom Jahre 1910.

Table with columns for Einnahme and Ausgabe, listing various financial transactions and their amounts.

Abschluß.

147 185,86 M. Sa. Einnahme

139 037,91 M. Sa. Ausgabe

8 147,95 M. verbleibt in Kasse.

Vermögensübersicht.

Table listing assets such as Hypotheken, Pfand und Bürgschaft, and Inventars.

Das Vermögen wird gebildet:

Table listing the composition of assets, including Spareinlagen, Guthaben der Einleger, and Gewinn 1910.

Dittersdorf, im März 1911.

F. Uhlmann, Dir. Herm. Bobo, Kass.

Nach einer 14jährigen Tätigkeit als Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten habe ich Dresden-A., Prager Straße 26, II. niedermich gelassen.

Dr. med. Rutz,

Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten.

Sprechstunden: 8-12, 3-5; Sonntags 9-12. - Telephon 4928.

Privatwohnung: Blasewitz, Eichstraße 11. Telephon 5991.

Meine diätetische Kurpension befindet sich: Dresden-A., Christianstraße 31.

Kleiderhalle Reinhardtsgrimma

Inhaber: Herm. Frießel

empfehlen in großer Auswahl: Konfirmanden-Anzüge und Konfirmanden-Hüte, Frühjahrs-Anzüge für Herren und Knaben, Arbeitersachen in guten Qualitäten bei billigen Preisen.



Premier-Fahrräder

der Premierwerke Nürnberg-Doos

genießen Weltruf.

Dauerhaft im Gebrauche. Elegant. Leicht. Ruhiger Lauf. Prolswort. Vertreter für Dippoldiswalde: Gustav Beutel, Dippoldiswalde, Altenberger Straße. - Vertreter für Schmiedeberg u. U.: Arthur Estler, Schmiedeberg.

Verpacker

für gute Möbel, zum sofortigen Eintritt, sucht Glashütter Büro-Möbelfabrik Franz Heide, Obercarsdorf, Sa.

4000 Mark, 2. Hypothek,

unter Brandkasse, sofort oder 1. Juli gesucht. Off. unt. A. B. 12 an die Exped. d. Bl. erb. Suche sofort auf mittleres Gut einen tüchtigen Mann als Schirrmeister zur selbständigen Führung. Offerten unter W. L. 29 postlagernd Kreischa.

Spar-Würfel-Zucker

Sucre de glace, hochrein im Geschmack. R. Seibmann, Bahnhofstr. 249 und Markt 76. In Schmiedeberg 43b.

deren Witwen die Summe von 20000 Mark zur Verteilung bringen.

Ramenz. Im Zeller'schen Bruche bei Wiesa wurde ein gewaltiger Granitblock abgeschossen. Der Steinriese hat ein Gewicht von 4000 bis 5000 Zentnern aufzuwei en.

Oschag, 22. März. Gestern nachmittag ist der bereits im 60 Lebensjahre stehende Rentenempfänger Schmidt festgenommen und in das hiesige Amtsgericht eingeliefert worden, weil er dringend verdächtig ist, sich an mehreren noch schulpflichtigen Mädchen vergangen zu haben.

Burgstädt, 21. März. Der auf der Wunderschaft befindliche, 43 Jahre alte Kaufmann Gustav Albin Spenke aus Oßtruppersdorf bei Löbau wurde gestern auf der Chemnitzer Straße, vor dem Restaurant „Westliner Hof“ von einem Privatautomobil, das aus Göppersdorf kam, überfahren. Der Bedauernswerte, der einen Schädelbruch, sowie Eindrückung des Brustkorbes und einen Beinbruch

erlitt, war auf der Stelle tot. Der Verunglückte, der kurz vorher von einem Unwohlsein befallen wurde, lag bereits regungs- und bewußtlos auf der Straße, als das Automobil herannah. Infolge des aufwirbelnden Staubes hat der Chauffeur den Mann nicht liegen sehen.

Lichtenstein. Kaufmann Paul Albert in Dresden vermachte der hiesigen Kirchengemeinde zur Erinnerung an seine hier begrabenen Eltern eine Stiftung von 5000 Mark. Die Zinsen sollen alljährlich an je zwei arme bedürftige Männer und Frauen verteilt werden.

Oberohlema. Das Ganturnfest des Erzgebirgsgaues soll, die Genehmigung des Ganturnrats vorausgesetzt, hier am 9. Juli abgehalten werden.

Schneeberg. Die hiesigen städtischen Kollegien haben sich prinzipiell für Beteiligung an der Automobilverbindung Geyer-Lößnitz-Aue-Schneeberg in dem im Gange befindlichen Verhandlungen erklärt. Der Stadtrat will dies jedoch nur unter der Bedingung der

Weiterführung des Verkehrs nach Auerbach i. B. tun. Die Stadtverordneten wollten diese Bedingung nicht stellen.

Baugen, 21. März. In dem Dorfe Zichllichau bei Niedergurig wurde der Hauschlächter Robert Ringel heute früh mit einer schweren Kopfverletzung tot aufgefunden. Der Tote war 46 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist offenbar in der vergangenen Nacht nach einem Streit von einem polnischen Arbeiter in der Trunkenheit erschlagen worden. Der Täter, der etwa 35 Jahre alt ist, wurde verhaftet und in das Baugener Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Zittau Um den Einwohnern unserer Stadt das Vergnügen zu bereiten, den Hohenrod kennen zu lernen, hat der hiesige Sonnenwirt die Anordnung getroffen, daß in dem Saale, in dem eine kroatische Tamburiga-Kapelle konzertiert, sämtliche Kellnerinnen im Hohenrod (!) bedienen werden. Wenn das nicht zieht —.

Neuheiten in Kinderwagen,

Klapp-Sportwagen,
Sitz- u. Liegewagen,
eingetroffen, bestes Fabr.,
billigste Preise bei
Oskar Wilke
Altenberger Straße.



Hermann Wenzel, Schmiedeberg
Salzniederlage der Königlichen Saline
Dürrenberg

offeriert vom Ladungsbezug zu billigsten
Preisen: feinstes Speisesalz,
feinstes Buttersalz,
bestes Siedevialsalz
(Siedevialsalz besitzt wegen seines starken
Gehalts an Mutterlaugensalz viel höheren
Nährwert als schwerverdauliches Stein-
vialsalz.



Berebelte
Obstbäume:
Apfel, Birnen, Süß-,
Halbhauer- u. Sauer-
kirchen, Pflaumen,
Zwetschen, Reine-
clauden, Mirabellen,
ehbare Ebereschen,
Aprikosen, Pfirsiche,
Ballnüsse, Hasel-
nüsse, Hagebutten,
Quitten usw., hoch-
und halbstämmig,
Spaliere, Pyramiden und Büsche.
**Schatten-,
Allee-, Trauer- und Zierbäume:**
Binden, Kastanien, Ahorn, Eichen, Eichen,
Ebereschen, Ulmen, Pappeln, Rüstern, Rot-
dorn, Schneeball, Flieder, Carraganen,
Prunus usw. in verschiedenen Gattungen
und Belaubungen.
Beerenobst: großfrüchtige Stachelbeeren,
Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren
usw. in verschiedenen Sorten.
Ziersträucher, Rosen und Nadelhölzer
in vielen Sorten empfiehlt in bester Ware
zu billigsten Preisen

Gustav Hofert, Baum-, Nippdorf.

Eine anerkannt vorzügliche Zentrifuge



ist die
Apollo-Zentrifuge.
Ich liefere dieselbe
unter weitgehendster
Garantie bei billiger
Berechnung und unter
günstigen Zahlungs-
bedingungen.

Ersatzteile halte ich stets für alle
Größen am Lager, auch werden etwaige
Reparaturen daran in meiner Fabrik
so, ort ausgeführt.

**Maschinenfabrik Dippoldiswalde.
E. Thorning.**
Markt 27. Walterer Str. 26.

Färberei
und chemische Waschanstalt
für Damen-, Herren-
und Kindergarderoben.
Anerkannt beste Ausführung.
Franz Zeidler.

Eine Köchin

wird für die Monate Juni, Juli, August
gesucht. Adressen erbittet **Cl. Geißler,**
Gasthof Zollhaus Hermsdorf, Erzgr.

Stücken, Hausmädchen, Groß- und
Klein-Mägde, in nur gute
Stellen mit hohem Lohn sucht
Frau Naumann, Stellenverm., Deuben,
Dresdener Straße 69, III. Etage.

Emil Schwarz, Dentist,
obere Brauhofstraße 143 am Ober-
torplatz I. Etage,
Atelier für künstlichen Zahnersatz :: Plombierungen usw.
Schmerzloses Zahnziehen :: :: Elektrische Einrichtung.
Mäßige Preise. Älteste Praxis am Plage. Teilzahlung.

Saison-Gröffnung.

Den Eingang eleganter Neuheiten in
garnierten und ungarnierten Damen- und Kinder-
hüten für Frühjahr und Sommer, flotten Sport-
hüten und Automützen, sowie sämtlichen Putzartikeln
zeigt ergebenst an

Moritz Langers Putzgeschäft Bahnhofstraße.

Trauerhüte stets vorrätig.
Getragene Hüte werden schnellstens modernisiert.

Frühjahr 1911. Sämtliche Neuheiten

sind in großer Auswahl eingetroffen.

Damen-Konfektion.

Neueste schwarze Frauen-Paletots 40.— bis 7.50
Neueste englische Paletots, flotte Fassons 25.— „ 6.—
Neueste Jacketts in schwarz und bunt 26.— „ 7.—
Neueste Mädchen-Jacketts, Kieler Form 12.— „ 4.—
Neueste Kostüme in verschiedenen Stoffen 60.— „ 22.50
Neueste Kostüm-Röde, schwarz und blau 35.— „ 6.50
Neueste Kostüm-Röde, englischer Geschmack 20.— „ 3.90
Neueste Kinder-Kleider in Cheviot, schottischen
Stoffen und Wolltaffet 15.— „ 3.50
Neueste Woll-, Tüll-, Spachtel-, Seiden-Blusen von 3.80 an.

Frühjahrs-Kleiderstoffe

in hervorragender Auswahl und Preiswürdigkeit empfiehlt

Carl Marschner.



Kinderwagen, Sportwagen,

vom einfachsten bis
hochelegantesten, in
größtstädtischer Aus-
wahl zu bekannt
billigen Preisen.

E. Jungnickel,
Schuhgasse.
Niederlage der weltberühmten **Brennabor-
Werke,** größte Kinderwagenfabrik
Deutschlands.



Ernst Arnold
Lungkwitz bei Reicha
Fertigprecher Amt Niederwitz 950
empfehl ich zu
Möbeltransporten
für Stadt, Land und Eisenbahn.

**Drainierrohre,
Biehtröge,
Steinzeugrohre,
Pflasterplatten,**
sowie alle Bauartikel fabelhaft billig. Bei
Abnahme von 10000 kg höchste Fabrik-
Rabattsätze.

Carl Heyner,
Markt 24.
Kinderwagen,
Sportwagen,
Leiterwagen,
Reiseförbe u. a. m.
Große Auswahl. — Billigste Preise.

Paul Zänbert,
Schmiedeberg.
Wurmfamen,
Zittwerfamen,
Wurmplätzchen,
Wurmzeltchen,
Wurmtamarinden,
Wurmschokolade
empfiehlt **Löwen-Apothek.**
(Der Verkauf obiger Wurmmittel ist laut
Kaiserl. Verordn. vom 22. Oktober 1901
nur in Apotheken gestattet.)

Magenleidende!
Seidem 1836 Prof. Schwann erkannt
hat, daß die ganze Verdauung auf Pepsin
beruht, verordnet jeder praktische Arzt
G. & D. Schükendörfs
(Düsseldorf) weltbekannt
Pepsin-Wein.
1/2 Ltr. M. 3.75, 3/4 Ltr. M. 3.—, 1/2 Ltr.
M. 2.25, 1/4 Ltr. M. 1.50, 1/8 Ltr. M. 0.80
und im Ausschank in Dippoldiswalde i. S.
bei **R. Niewand,** Weinhandlung.

zur 3.

am 3
Auf
sich des
bevollig
haus. —
gerichts-
Grundst
Firma
bevollig
licher. n
zur Bef

Be
vorstanz
Emil R
zum R

eventu
d uern
Damp

Gro

Unfer
M

Für

Schü
Schu
Schie

Ri
D

garan

Fr

haben

E.

G

haben

haben

haben

haben

haben

haben

haben

haben

haben

haben

haben

haben

haben

Tagesordnung
zur 3. Sitzung des Bezirksausschusses der Agl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde
 am 30. März 1911, vorm. 1/2 11 Uhr, im Sitzungssaal des amts-hauptmannschaftlichen Dienstgebäudes.
 Öffentliche Sitzung.
 Aufhebung der Betriebsteuerordnung für Glashütte. — Gesuch des Schullehns zu Jaunhaus mit Nehe eid um Ausnahmebewilligung zur Grundstücksabtrennung betr. Blatt 24 für Jaunhaus. — Hundesteuerordnung für Reichenau. — Gesuch des Erbgerichts' eiders Albert May-Seyde um Ausnahmebewilligung zur Grundstücksabtrennung betr. Blatt 5 für Seyde. — Gesuch der Firma S. Förster, Saichmühlensbesitzerin, Dohna, um Ausnahmebewilligung von dem Verbote des Befahrens einzelner öffentlicher, nichtstatalischer Straßen des Bezirks mit Kraftfahrzeugen zur Beförderung von Lasten und Personen.
 Nichtöffentliche Sitzung.
 Berufsmäßige un' pensionsberechtigte Ienstzeit des Gemeindevorstands zu Schmiedeberg. — Gesuch des Flecklers Heinrich Emil Röhrer-Niederichema um Erlaubnis zum Bierbrauen und zum Rip enfehen in und vor de Grundstücke Nr. 36 des

Brandkatasters für Borlas (Uebersetzung). — Die Doppelte Fleischmehlfabrik zu Dippoldiswalde. — Krüppelfürsorge, Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 30. Januar 1911 (Nr. 82. II. N.). — Gesuch des Wärdmeisters Hermann Ananthe-Glashütte um Erlaubnis zum Ausschank von alkoholfreien Getränken — Kaffee, Limonaden, Selterswasser — in dem Grundstücke Nr. 36 für Glashütte (Uebersetzung). — Gesuch des Stadgemeinderats Glashütte um Bestellung der „Wichtigkeitsnachrichten“ zum Amtsblatt für ortsbehördliche Bekanntmachungen. — Mitteilungen. — Wettinistangelegenheiten.

Eingefandt.
 (Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Die Schmarozer des Menschen. Gar häufig tragen Menschen jahrelang Darmschmarozer mit sich herum, ohne es zu wissen. Sie kurieren dann oft auf alle möglichen Krankheiten, weil durch die Wurmpilze das ganze Wohlbefinden leidet. Bei Kindern jeden Alters grassiert die Wurmpilze am häufigsten und übt gerade dort vielfach auf die Dauer sehr nachteilige Wirkungen aus. Als beste

Zell, die verschiedenen Sorten Eingeweidewürmer zu vertreiben, galt von jeher der Monat März. Durch die gewöhnlichen Wurmmittel, wie Wurmsamen, Santonin, zellen, Wurmkraut usw. kommt man nur selten zum Ziele, weil von diesen Mitteln die Würmer meist nur betäubt, aber nicht getödtet und abgetrieben werden; durch die Medizinalrat Dr. Küchenmeisterschen Wurmpilze, die in der Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8, allein nach der verbesserten Originalvorschrift des berühmten Spezialarztes hergestellt werden, können die Eingeweidewürmer mit samt der Brut und sämtlichen Darmschmarozer meist in kürzester Zeit völlig vernichtet werden. Es ist daher auch für Gesunde sehr ratsam, zurzeit eine vorbeugende Darmreinigungskur mit Dr. Küchenmeisterschen Wurmpilzen vorzunehmen.

„Buren“ Gelpflaster, gel. gesch., Brief 10 Pf., in Drogerien.
 Vereinsdruckerei fertigt Buchdruckerei Carl Jehne.

Ältere Leute
 eventuell auch einzelne Person, welche die Schweinezucht gründlich verstehen, in dauernde Stellung gesucht.
Dampfmolkerei Hermann Zimmermann, Deuben

Ferdinand Florian,
 Schuhmachermeister.
Großes Lager fert. Schuhwaren
 aller Art und für jeden Zweck.
 Anfertigung nach Maß — Reparaturen.
Altenerger Straße Nr. 175.

Für **A=B=C**
 Schützen empfiehlt sein großes Lager in Schürzen, Taschen, Schiefertafeln, Schiefertafeln, Frühstückstättchen und Rechenmaschinen
Richard Oehme
 Dippoldiswalde, Markt 82.

Blaudruck,
 garantiert waschecht und haltbar, empfiehlt in neuen Mustern billigst
Franz Zeidler,
 Färberei und chemische Waschanstalt.

höchst solides Fabrikat, sowie alle anderen Korbwaren in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Reisekörbe

E. Jungnickel, Schuhgasse.

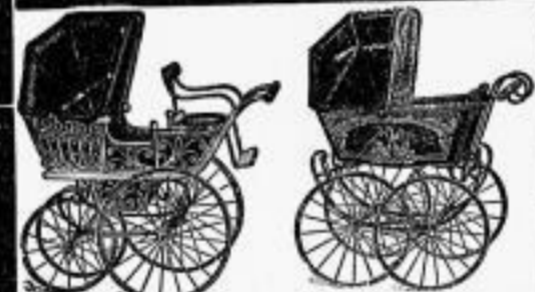
Enormen Vorteil
 haben Sie bei Einkauf und Reparaturen von
 Uhren und Goldwaren bei
Max Voigt,
 Schmiedeberg, Badeanstalt, 1. Etage.


Dr. Thompson's Seifenpulver
 bestes Waschmittel

Strohhut-Maschinennäherinnen
 für feine Geflechte
 sucht zu höchsten Löhnen in und außerhalb des Hauses
V. Kronheim, Dresden, Seidnigerstr. 9.

Spar- und Vorschußverein zu Glashütte,
 (e. G. m. u. H.)
 verzinst Spareinlagen, auch an Nichtmitglieder, vom 1. Januar 1911 ab mit **4 Prozent.**
 Bis zum 3. eines jeden Monats gez. Einlagen werden voll verzinst. Strengste Verschwiegenheit jedermann gegenüber zugesichert. Unbedingte Sicherheit der Einlagen durch die unbeschränkte Haftung der Mitglieder des Vereins gewährleistet. Einzahlungen können auch durch die Post gehen.
 Kassenexpediton bei Herrn Kaufmann **Otto Miersch, Glashütte, Sa.**

Konfirmanden-Stiefel,
 anerkannt gute Qualität und Passform, neueste Fasson, mit und ohne Ledertappe,
Herrn- und Damen-Stiefel, schwarz und braun,
 empfiehlt zu bekannten billigen Preisen
Hugo Jäckel, Brauhoftstr. 300.

Kinderwagen
 Kinderklappstühle

Sportwagen
 Kinderkörbe mit Gestell

Nur erstklassige Fabrikate. Dieselben sind in Bezug auf Form und neuzeitlicher Einrichtung allen voran, sie entsprechen den Anforderungen der modernen Kinderhygiene in jeder Beziehung und sind dabei **stauend billig.**
 Gleichzeitig mache aufmerksam auf das **Vorrichten von alten Kinderwagen,** sowie auf Reparaturen und sämtliche anderen in das Korbmacher-Handwerk einschlagenden Arbeiten in eigener Werkstatt.
 Als Spezialitäten wären noch anzuführen: sämtliche Korbwaren, Rucksäcke, Handtaschen, Haarschmuck, Marttnetze, Hosenträger, Bürstenwaren usw.
Große Auswahl in Geschenkartikeln und Spielwaren.
 Steter Eingang von Neuheiten. Billigste Preise. Nur bei

Richard Oehme, Korbmacher,
 Dippoldiswalde, Markt 82.

Die beste Bezugsquelle
 für alle
Herrn- und Knabengarderobe
 ist das **Spezialgeschäft Markt 21** von
Max Adler

größte Auswahl solide Verarbeitung tadelloser Sitz billigste Preise
 sind die Vorteile, welche Ihnen dort geboten werden.

Raigras, englisch und italienisch, Timothee, Wiesengräser
 empfiehlt
Louis Schmidt.

Russisch Brot.
 Feinstes Tegebäd. à Pfd. 120 Pf.
 Bruch 100 Pf.
R. Seibmann, Bahnhofstr. 249 und Markt 76. In Schmiedeberg 43b.

Hermann Wenzel, Schmiedeberg Kaffeerösterei
 empfiehlt trotz bedeutend gestiegenen Kaffeepreisen von rechtzeitigen, vorteilhaften Käufen:
 Bourbon-Mischung, Pfund 135 Pf.,
 Guatemala-Mischung, Pfund 140 Pf.,
 Mexikaner-Mischung, Pfund 150 Pf.,
 Wiener Mischung, Pfd. 160, 180 u. 200 Pf.,
 Nährsalzkaffee, coffeinfreier Kaffee,
stets frisch.

Seltene Gelegenheit!
 Eine flottgehende **landw. Maschinen-Schlosserei**
 in einem großen Rickdors, für einen Schlosser- oder Schmiedemeister passend, ist hohen Alters halber billig zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Offerten unter „B.“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Hobelspäne,
 à Korb 3 Pf., hat abgegeben
Walter-Mühle.

Würmer
 76. Rindern, Gewässern, als Maden-, Band- und Spulwürmer und sonstige Darmschmarozer, befreit man bequem durch das anerkannt beste Medizinische **Dr. Küchenmeisterschen Wurmpilze,** fürst. verehrt. Mittel, bestmögk. Darmreinigungskur für Gesunde und Kranken, angenehm einzunehmen. Nichtschmerzhaft und Wirkung nach auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Elfenbein-Seife
 mit „Elefant“ in Tausenden von Haushaltungen beliebt und unentbehrlich geworden.
 In Dippoldiswalde zu haben bei **Joh. Kalenda, S. A. Linde Nachf.**
 Richard Kiewand, Bruno Scheibe. In Schmiedeberg bei Bruno Herrmann, Otto Krönert, Hermann Wenzel.
 Nachahmungen weisen man zurück.
Günther & Haußner, Chomnitz.

1 Landauer,
 3 Jagd-, 2 Part-, 1 Ponywagen, 2 Halbhaufen, 1 Korbwagen,
 ca. 60 Rutschgeschirre,
 1- und 2-spännig, mit Kummerte und Brustblatt, Woll- und Regendecken, Halstern, Dedengurte, Zäume, Wagenlaternen und v. a. mehr verkauft billig **C. Hampel, Dresden-A., Pollerstraße 17.**

In bekannt größter Auswahl am Platze
empfehle
für Frühjahr und Sommer sämtliche Neuheiten in
Damen- und Kinder-Konfektion

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Schwarze Konfirmanden-Jaketts

4.50 6.75 8.75 9.25 10.50 bis 12.50 Mark.

Farbige Backfisch-Paletots

4.25 6.75 7.75 8.75 9.75 10.50 Mark usw.

Schwarze Frauen-Paletots

13.75 14.50 17.75 18.50 19.75 bis 35.— Mark.

Farbige Konfirmanden-Paletots

4.25 6.75 7.50 7.75 8.75 9.50 10.50 bis 22.— Mark.

Farbige Damen-Paletots

4.25 6.75 7.75 9.75 10.75 12.— bis 32.— Mark.

Kinder-Jaketts und -Paletots

in allen Größen und Preislagen.

Letzte Neuheit! — Lange englische Paletots in großer Auswahl. Kostüme. — Damen-, Herren- und Kinder-Wettercapes und Mäntel.

Täglicher Eingang von Neuheiten in Blusen und Kostümroden.

Otto Bester, Dippoldiswalde.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren, unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Emilie Auguste Wolf

geb. Delschlägel,

fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von nah und fern für die vielen Beweise innigster Teilnahme und für den überaus herrlichen Blumenschmuck, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte hierdurch unsern innigsten Dank auszusprechen.

Selig alle, die im Herrn entschliefen, Selig, selig, Mutter, bist auch du, Engel brachten dir den Kranz und riefen, Und du gingst in Gottes Ruh.

Die du, ermüdet, für die Deinen Treu gewirkt, geforgt bis in den Tod, Eine schöne Sonne wird dir scheinen Und ein schönes Morgenrot.

Trugst du in Geduld ein schweres Leiden Lange Jahre, läßt dein Gott dich nun Droben unter selgen Himmelsfreuden Von des Lebens Müh und Arbeit ruhn.

Schlaf in Frieden! Leicht sei dir die Erde! Deine Seele ging zu lichten Höhen. Habe Dank! Nach irdischer Beschwerde Hoffen wir ein frohes Wiedersehen.

Obercarsdorf, am 20. März 1911.

Die trauernden Hinterlassenen.

Anlässlich unserer Vermählung lagern wir allen für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten unseren
herzinnigsten Dank.
Dippoldiswalde, den 20. März 1911.
Oswald Neumann
und Frau Frida, geb. Thömel.

Von Sonnabend, den 25. März, an steht ein Transport hochtragender und frisch-gekalbter vorzüglicher

Wilkfütze

und Jungvieh

zu bekannten soliden Preisen zum Verkauf im Gasthof Possendorf.

Wilhelm Hanke.

Hausgrundstück

mit Geschäft und schönem Obst- und Gemüsegarten in Kleinarsdorf bei Kreischa Nr. 16 zu verkaufen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Saathafer,

Struves Schlanstedter, in vorzüglicher Beschaffenheit, Zenner 10 Mark, verkauft Rittergut Kleinarsdorf, Post Kreischa.

Obstbäume, gute Sorten, Beerenobst, Rosen,

in guter Qualität abzugeben.

Rittergutsgärtnerei Reinhardtsgrimma

Regenschirme,

passend zu Konfirmations-Geschenken,

empfehle ich in größter Auswahl zu billigsten Preisen. — Reparatur und Neubeziehungen in eigener Werkstatt.

Carl Reichel, Schirmfabrikant, am Markt.

Gasthof Bärenfels.

Sonnabend, den 25. März,

großes Konzert mit darauffolgendem Ball

im festlich dekorierten Saale, ausgeführt von der gesamten Tharandter Stadtkapelle.

Anfang abends 8 Uhr.

Hierzu laden ergebenst ein Rich. Müller, Kapellmeister Philipp.

Gasthof Seifersdorf.

Nächsten Sonntag, den 26. März 1911:

Großes Jäger-Extra-Konzert und Ball,

ausgeführt vom Musikkorps des Rgl. Sächs. 1. Jäger-Bataillons Nr. 12.

Gutgewähltes Programm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt an der Kasse 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf.

Hierzu laden freundlichst ein **H. Lieber und Frau.**

Beerwalder Mühle.

Sonntag, den 26. März,

Ginzußschmans mit Tanzmusik,

wozu ergebenst einladen **Adolf Kießlich und Frau.**

Bereinigte Innung für das Tischler-, Glaser- und Böttcherhandwerk, Zwangs-Innung, Oberes Müglitztal, Sitz Lauenstein.

Sonntag, den 2. April, nachm. 1/23 Uhr im Gasthof „Zum goldenen Glas“, Glashütte

Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1. Statutenüberreichung.

2. Wahl zur Besetzung der Innungsämter.

3. Anträge und Wünsche.

Laut § 4 der Satzungen haben zu dieser Versammlung alle diejenigen zu erscheinen, welche in den Bezirken der Amtsgerichte **Altenberg und Lauenstein**, sowie der zum Amtsgerichtsbezirk Dippoldiswalde gehörigen Orte **Cummersdorf, Johnsbach, Hausdorf und Luchau**, ausschließlich der Dörfer **Verhelsdorf, Wörnersdorf, Breitenau, Döbra, Falkenhain, Sennersbach und Wallersdorf** das Tischler-, Glaser- oder Böttcherhandwerk selbstständig ausüben, mit Ausnahme derjenigen, welche das Gewerbe fabrikmäßig betreiben.

J. A.: **Franz Meide.**

Patentanwalt Sack Leipzig

la Rotklee Schwedisch-Klee Thymothee Reygras Wicken etc.

offerieren preiswert

Standfuß & Tschöckel

Spiegel

in bekannt größter Auswahl kauft man tatsächlich am allerbilligsten nur bei

Paul Becher,

Dippoldiswalde, Dbertorplatz.

Leiterwagen,

mit und ohne Korbeinlage, sowie die beliebten extra starken in roh sind in großer Auswahl eingetroffen bei

E. Jungnickel, Schuhgasse

Allen voran

ist die vorzügliche Wirkung der echten **Carbol-Teerseife**

von **Bergmann & Co.,** Radebeul

mit Schuhmark: Stedenpferd.

Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Blüthen, Gesichtspickel, Pusteln u. a. St. 50 Pf.

in Dippoldiswalde in der Löwen-Apothek; in Schmiedeberg bei Bruno Herrmann.

Königl. Sächs. Militärverein zu Sadisdorf und Umg.

Sonnabend, den 25. März

abends 8 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Besichtigung eines Gesichts und Besprechung über den Generalappell der Jäger und Schützen in Bautzen. Um zahlreiche Beteiligung bittet dringend **der Vorstand.**

Kasino Höckendorf.

Sonntag, den 26. März,

Kasino,

Anfang 7 Uhr

wozu freundlichst einladet

Anfang 7 Uhr **D. S.**

Ministerkrisen in Rußland und Italien.

Neben Italien hat plötzlich auch Rußland eine Ministerkrisis bekommen. Der russische Ministerpräsident Stolypin, der im hohen Maße bisher das Vertrauen des Zaren und auch der Duma besaß, und den man schon in Ruß-

land als den Reformator der veralteten russischen Zustände begrüßt hatte, ist plötzlich entlassen worden, und der bisherige russische Finanzminister Kozowzew wurde Ministerpräsident. Dieser plötzliche Sturz Stolypins, der eine vermittelnde Stellung zwischen den Parteien in Rußland einnahm, bedeutet wiederum eine scharfe Schwendung der

russischen Regierung in das ultrakonservative Parteilager, denn wenn man diese jüngste politische Begebenheit in Rußland parlamentarisch beurteilen will, so ist der bisherige Ministerpräsident Stolypin deshalb zurückgetreten, weil der russische Reichsrat sich gegen die von Stolypin beantragte Einführung nationaler Wahlkurien ausge-

Telephon Nr. 86.

Geschäftszeit:
Wochentags 8-1,
3-1/2, 2-6,
Sonnabends 8-3.

Vereinsbank e. G. m. b. H. Dippoldiswalde.

Herrengasse 100, Ecke Schuhgasse.

Reichsbank-Girokonto.

Sächsische Bank-Girokonto.

Postscheckkonto Leipzig Nr. 7008.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

zu koulanten Sätzen, zuverlässig und unter strengster Verschwiegenheit.

Annahme von Spareinlagen, auch von Nichtmitgliedern, Zinsfuß je nach Kündigung, bei sofortiger bzw. halbmonatlicher Verzinsung.

Jede Interessentin verlange zur Orientierung über die neue Mode der neuen Saison

RENNER'S MODE-KATALOG

Bei Nennung dieses Blattes umsonst und postfrei von Adolph Renner, Dresden-A.

Verloren

wurde Sonnabend, den 18. d. M., von Reichstädt nach Dippoldiswalde eine **Kutschlaternenhaube**. Gegen Belohnung abzugeben in **Schusters Gasthof, Reichstädt.**

1000 Mark

auf 2. Hypothek bei hoher Verzinsung **sofort gesucht** auf neues Grundstück. Offerten unter **Nr. 2325** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zigarren.

Großes Lager in **Hamburger und Bremer Zigarren, Importen, ägyptische, türkische, russische, englische, österreichische.**

Zigaretten.

Niederlage der **1. k. österreichischen Tabak-Regie-Fabrikate.**

Rauchtabak, Kautabak, Schmäzler Schnupftabak, Schweizer Zigarren,

Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Rau- und Schnupftabakdosen, Zigarrenspitzen, Tabakspfeifen, Spazierstöcke, Ansichtspostkarten, Zigarrenabschneider, sowie sämtliche Rauchutensilien. **Briefmarken für Sammler, garantiert echt.**

Für **Wiederverkäufer vorteilhaft. Bezug. Billigste Preise.**

Zigarren-Spezial-Geschäft
Max Jünger, Dippoldiswalde, Herrengasse.

Zum

Umzügen

empfehle meine so beliebten, vorteilhaften und enorm billigen **Gardinen-Zugrichtungen**, verstellbar, à 48 Pf.

Gardinenstangen, Portierenstangen, Vitragenstangen, Roulleauxstangen, Rosetten, Spiegel, Wirtschaftsgegenstände und Kochgeschirre aller Art etc.

Billigste Bezugsquelle!

Paul Becher,

„Billige Lamponcke“
Dippoldiswalde, nur Obertorplatz.

Birnen-Hochstämme

(Sorten: gute Luise, Marie-Luise, Leipziger Reltig, Pastorenbirne) verkauft in schöner, starker Ware, das Stück mit 1,25 Mark **Rittergut Kleincarsdorf, Post Kreischa.**



Frühjahrsneuheiten

in fertigen Bekleidungsgegenständen für Herren, Burschen und Knaben.

Konfirmanden - Anzüge

in reichster Auswahl liefert **enorm billig!**

Warenhaus Leon Leibner,

Dippoldiswalde, am Bismarckplatz.



Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen
Bruno Ehrlich, Deuben, Telefon 74.

Ein **zweitüriger Kleiderschrank, eine gebr. Dampfwaschmaschine** sind zu verkaufen **Obertorplatz 161, 1. Etg.**

Schlachtdünger,

jetzt oder auf ein Jahr, nebst Jauche, Mische usw. **billigt abzugeben.**
Max Reihig, Fleischermstr., Schmiedeberg.

Messer, Gabeln, Löffel,

Solinger Stahlwaren, **billigt bei Paul Becher, nur Obertorplatz**

Alte Hausfrauen

kaufen **Blut-Nährsalz-Kaffee Spartana** mit Gebrauchsanweisung, à Pfd. 60 Pf. Zu haben bei **Max Wolf.**

Lederschürzen, Gamaschen, Rucksäcke

empfeilt in größter Auswahl **billigt M. Arnold, an der Post**

Straßenkiesschlag, Mauersteine, Betonmaterial, Mauerwand, Gartengräben liefert gut und preiswert **Steinbruch u. Kiesschlagwerk Eckersdorf.** Telefon: Deuben 106.
Inh. Emil Kamprath, Freiberg.

Hornlose Ziege,

neumelkend, wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Vielscheren, Schnellschermaschinen, Haarschneidemaschinen, Rasierapparate empfiehlt **Wendelin Hocke.**

Schleifen von Vielscheren.

Gutsverkauf

bei Birna, 76 Scheffel, neue Gebäude, Brandf. 25 770 M., 1. Hypothek 23 500 M. Spart., II. 12 000 M. Preis 46 000 M. Off. u. **P. K. postl. Kleinzschochwitz.**

fertig in eigener Werkstatt in jeder Fassung und Feingehalt nur **F. Mieth,** Goldschmied, **Herrengasse 91.**

Mehrere tüchtige

Tischler und Polierer

die gut auspollieren können, in gute, dauernde Stellung gesucht.

Kalliope Musikwerke Aktiengesellschaft, Dippoldiswalde.

Anständiger und fleißiger

Wirtschaftsgehilfe

wird per sofort wegen Kränklichkeit des Besitzers auf ein Gut von ca. 50 Scheffeln gesucht. Selbiger muß in allen vor kommenden Arbeiten bewandert sein. Gefl. Angebote unter **A. K.** an die Exped. d. Bl.

Karpfen

bei **Renger, Telefon 32.**

Allen bösen Husten

verhüten **Waltsgotts Eucalyptus-Bonbons.** Allein echt à 50 und 25 Pfg. bei Apotheker Meißner, H. Lemnitzsch und in Schmiedeberg bei Bruno Herrmann.

Strumpfstangen, Strümpfe, Hemelwesten, Schwiizer

und Hemel für Schwiizer empfiehlt **billigt Hermann Kothe, Herrengasse 98.**

Ein Transport

ostpreussischer Röhre

mit Rälbern und gleich zum Kalben steht preiswert zum Verkauf bei **Wenzel Fritsch, Schellerhau.**

Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen **Altenberger Straße 242.**

Ein Ostermädchen,

womöglich vom Lande, wird in gute Stellung gesucht.

Bäckerei **A. Löwe, Rabenau.**

Mehrere Arbeiter

zum baldigen Antritt gesucht. Zu melden bei Ziegelmeister **Döring, Dampfziegelwerke Hausdorf bei Maxen.**

Tischler

und Arbeiter, welche sich in einfache Tischlerarbeit einrichten wollen, werden angenommen bei **A. Künstler, Tischfabrik, Großbösa.**

